

Klaus Huber

Transpositio ad infinitum

für ein virtuoses Solo-Violoncello

(1976)

ED 6684

ISMN M-001-07097-3

PREVIEW
Low Resolution

PREVIEW
Low Resolution

Paul Sacher zum 70. Geburtstag

PREVIEW
Low Resolution

Geschrieben auf Anregung von Mstislav Rostropovich

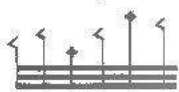
Anmerkungen zu I bis VIII

zum Tempo: „SO SCHNELL WIE MÖGLICH“; das heißt aber auch: EIN TEMPO sollte für alle acht Abschnitte durchgehalten werden, damit die Relationen pro Viertel (proportional) möglichst deutlich (als Fluktuationen) wahrgenommen werden. (4 : 5 : 6 : 7 : 8 : 9 : 10 : 11)
Der Spieler kann das Tempo gemäß seinen technischen Möglichkeiten frei wählen – den schnellsten/schwierigsten Passagen angepaßt.

zu VI/VII/VIII



„NUR FINGERSCHLAG“: Perkussives Aufschlagen des Fingers auf das Griffbrett. (*quasi f* wird im Klangresultat nicht realisiert)



EINZELNE NOTEN können nach freiem Ermessen zusätzlich mit einem sehr leichten col-legno-Schlag (auf der Holzspitze) versehen werden. NB Die notierte Abfolge [Fingerschlag] ist lediglich ein VORSCHLAG des Komponisten für eine mögliche Aufteilung.

Anmerkungen zu P – A – U – L

Diese sechs stärker subjektiv-persönlichen Elemente sind an entsprechender Stelle zwischen die Abschnitte I bis VIII EINZUSCHLEIFEN, wobei JEDER EINZELNE FRAGMENT NUR EINMAL zu spielen ist.

zu A, A₁

– (EMOLI) (einmal) sind so schnell auszuführen, daß der normale Spieler nur sehr leise, kaum hörbar, anklingt. – die während des *remoli* gleichzeitige (mit einem Finger) anführenden *GLISSANDI* sollen ein sehr feines OBERTONGLISSANDO erzeugen.

– (S) streichen mit *zuerst* *starkem Druck* und *sehr langsamer Bewegung* *DER SAITENUMKLENNUNG* (von C- und G-Saite) *ganz am SAITENHALTER* streichen. (Dabei entsteht ein heftig knarrendes Geräusch.) *Druck nachlassen* und mit dem Bogen über den Steg *«zurückwärtens»* zum Terz-Flag. (D-Saite).

***) CLAVICORD-EFFEKT: *Col legno battuto*, mit der Bogenstange vom Griffbrett zum Steg hin wandern. Finger lose aufsetzen, damit sie die Saiten dämpfen. (Flag.-Griff)

****) HINTER DEM STEG streichen, auf den angegebenen Saiten. – Der ÜBERGANG zum Flageolett und zurück soll ohne jede Unterbrechung der Bogenbewegung erfolgen, indem der Bogen unablässig von einer Seite des Steges zur anderen hin und zurück wandert.

Es soll ein äußerst zartes Klangbild entstehen, wie «unendlich weit entfernte Glocken...»

transpositio ad infinitum

Klaus Huber
(1976)

I
*)

molto f, risoluta!

col legno

sul tasto

ppp

(ord.) spiccato leggero

pp

molto dolce

molto f, risoluta

molto dolce

pp, spicc. leggero

sabito molto f, risoluta!

c.l.

Piano dolce con espressione

(con sord. ad lib.)

ppp

(senzu sord.)

e5 A (A) C H E Re

P

II

*) Zum Tempo siehe Anmerkung Seite 4
For tempo see notes on page 12

6

II

Musical staff 1 (Bass clef): *f* sul pont. (triplets), *pp* (c.l. batt.), *ppp* (s.t.)

Musical staff 2 (Bass clef): *pp* (c.l. tratto), *f* (s.p.)

Musical staff 3 (Bass clef): *ppp* (s.t.), *pp* (c.l. batt.)

Musical staff 4 (Treble clef): *f* (s. pont.), *p* leggero

Musical staff 5 (Treble clef): *pp* (c.l. batt.), *f* (s.p.)

Musical staff 6 (Bass clef): *ppp* (s.t.), *A* ^{odor} or *A*₁

Musical staff 7 (Bass clef): *pp* variable, *gliss.*

Musical staff 8 (Treble clef): *etc.*

Musical staff 9 (Bass clef): *(sul pont.)*, *gliss.*, *acc. molto*, *c/d*

PREVIEW

Low Resolution